



# WERTE WIRKEN!

Bericht zur Untersuchung und Evaluation  
der Wirkung der WERTESTARTER



# Inhalt

## 01

### VORWORT

5..... **Über uns**

## 02

### DIE WERTESTARTER

8..... **Die Vision und der Wirkungskreislauf  
der WERTESTARTER**

10..... **Wirkung bei den Zielgruppen**

10..... **Die 7 Stufen der Wirkungstreppe  
übertragen auf die WERTESTARTER**

11..... **Gegenstand des Berichtes**

## 03

### BEOBACHTETE WIRKUNGEN

13..... **Die 7 Stufen im Einzelnen**

## 04

### FAZIT

28..... **Zusammenfassung der Ergebnisse**

28..... **Schlussfolgerungen und Ausblick**



# 1. VORWORT

Wirkung bedeutet Veränderung. Wenn die WERTESTARTER Beratung, Förderung oder Weiterbildung anbieten, möchten sie damit etwas verändern. Welche Wirkungen sie dabei erzielen will, hat die Stiftung in einer eigenen Wirkungslogik (siehe Kapitel 2) festgelegt. Das 10-jährige Bestehen der WERTESTARTER-Stiftung war ein naheliegender Anlass zu reflektieren und zu prüfen, was durch die unterschiedlichen Angebote und Aktivitäten erreicht wurde.

In einer umfangreichen Wirkungsanalyse hat deshalb die CVJM-Hochschule die WERTESTARTER dabei begleitet, mit wissenschaftlichen Methoden zu messen, inwiefern die gewünschten Wirkungen erreicht wurden. Dazu wurden alle Projektpartner der von den WERTESTARTERN unterstützten Projekte angeschrieben und aufgefordert, einen Fragebogen auszufüllen, der dann vom Team der CVJM-Hochschule anonymisiert ausgewertet wurde.

In dieser Broschüre werden die Ergebnisse zusammengefasst, erläutert und mit zusätzlichen Grafiken veranschaulicht. Um es vorwegzunehmen:

**Die Arbeit der WERTESTARTER erzielt Wirkung!  
Überzeugen Sie sich selbst!**



## 2. DIE WERTESTARTER

# Die Vision und der Wirkungskreislauf der WERTESTARTER

Wie wollen wir mit unserer Arbeit Wirkung erzielen? Um diese Frage zu beantworten, haben die WERTESTARTER eine eigene Wirkungslogik entwickelt. Sie orientiert sich an dem **I-O-O-I-Modell** von Phineo:

- I = Input – was wir einbringen,
- O = Output – was wir anbieten,
- O = Outcome – was wir direkt bewirken,
- I = Impact – was wir gesellschaftlich bewirken.

# WIR BRINGEN IDEEN ZUM FLIEGEN

## WAS WIR BEOBACHTEN

Kinder und Jugendliche leiden vermehrt unter Orientierungslosigkeit und Verunsicherung. Ihre Grundbedürfnisse sind unzureichend erfüllt. Sie erleben zunehmende Gewalt und Mobbing.

Unser Lösungsansatz:  
Wertebasierte Erfahrungsräume in christlichen Kitas, Schulen und Jugendarbeit ermöglichen.

## BEDARF CHRISTLICHER START-UPS

Mitarbeitende haben gute Ideen, Vision und Leidenschaft. Sie brauchen:

- ▶ Fachliches Know-How
- ▶ Tragfähige Geschäftsmodelle
- ▶ Finanzen

## WAS WIR EINBRINGEN

Wir unterstützen christliche Start-ups mit unseren Ressourcen:

- ▶ Expertise und Erfahrung
- ▶ Interdisziplinäres Team aus Ehren- und Hauptamtlichen
- ▶ Netzwerke
- ▶ Finanzielle Mittel



Diese Wirkungslogik war die Grundlage für die Evaluation durch die CVJM-Hochschule.

### WAS WIR ERREICHEN

Kinder und Jugendliche in den geförderten Projekten sind starke Persönlichkeiten und leben christliche Werte: Sie gestalten aktiv ihr Umfeld, übernehmen Verantwortung und beeinflussen die Gesellschaft positiv.

Projekte bieten einen Erfahrungsraum christlicher Werte für Kinder und Jugendliche durch Vorbilder, Wissensvermittlung, persönliches und gemeinschaftliches Erleben.

### WAS WIR ANBIETEN

Wir stehen christlichen Start-ups mit spezifischer Förderung und Begleitung zur Seite:

- ▶ Kompetenztraining
- ▶ Beratung und Coaching von Einzelnen und Teams
- ▶ Anschubfinanzierung
- ▶ Vernetzung durch Foren und Netzwerk-Treffen

### WAS WIR BEWIRKEN

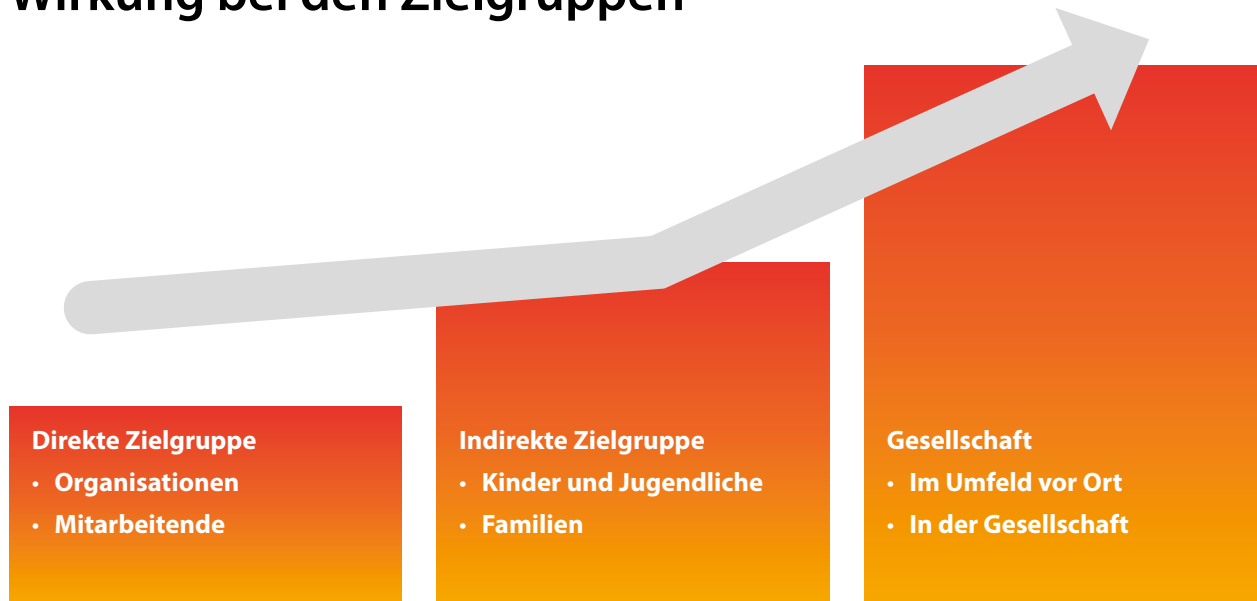
Mitarbeitende in geförderten Projekten gewinnen:

- ▶ Wertebewusstsein
- ▶ Charakterstärke und Vorbildfunktion
- ▶ Zuversicht und Resilienz

Sie entwickeln und etablieren:

- ▶ Solide und anpassungsfähige Konzepte
- ▶ Eine stabile Finanzierung
- ▶ Organisationen mit gesellschaftlicher Wertschätzung

## Wirkung bei den Zielgruppen

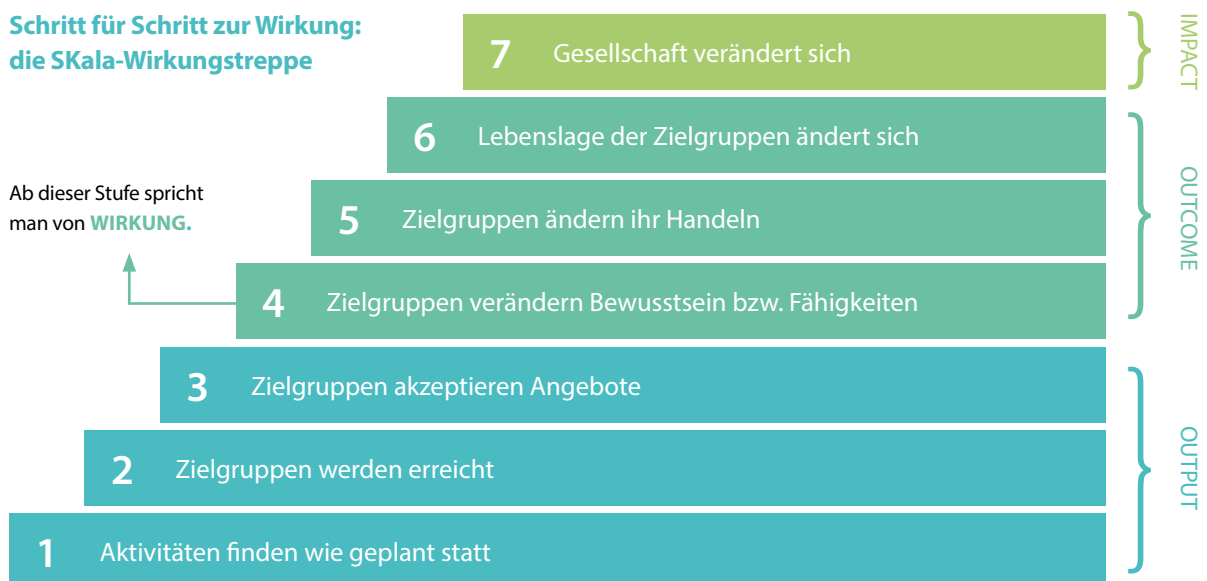


Unsere direkte Zielgruppe sind die Mitarbeitenden in Organisationen der christlichen Kinder- und Jugendbildung. Durch diese werden Kinder und Jugendliche und deren Umfeld erreicht (indirekte Zielgruppe).

Geschieht hier vor Ort Veränderung, hat die Arbeit der WERTESTARTER auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft.

## Die 7 Stufen der Wirkungstreppe übertragen auf die WERTESTARTER

Schritt für Schritt zur Wirkung: die SKala-Wirkungstreppe



Für eine differenzierte Betrachtung ihrer Wirkung haben die WERTESTARTER sich an der Phineo-Wirkungstreppe orientiert:

[www.skala-campus.org/wirkung-lernen](http://www.skala-campus.org/wirkung-lernen)

Die Beschreibung der Stufen haben die WERTESTARTER auf ihre Zielgruppen übertragen und davon Indikatoren und Anhaltspunkte abgeleitet, anhand derer sich das Erreichen der Wirkung prüfen und verifizieren lässt.



## Gegenstand des Berichtes

Als Stiftung ist uns eine realistische Bewertung unserer Wirkung wichtig. Um die dafür notwendige Außensicht zu gewährleisten, haben wir die Wirkungsanalyse mit der CVJM-Hochschule in Kassel durchgeführt. In einem gemeinsamen Workshop wurden die Phineo-Wirkungstreppe für die WERTESTARTER angepasst und entsprechende Ziele und Indikatoren ausführlich erörtert. Auf dieser Grundlage haben die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule eine anonym auszufüllende Umfrage erstellt und den Projektpartnern der WERTESTARTER online zur Verfügung gestellt.

Es wurden alle Projekte angeschrieben, deren Förderung ab 2017 endete (bei einem Förderstart zwischen 2014–2023) beziehungsweise, die derzeit noch begleitet werden.

Von den insgesamt 234 angefragten Organisationen (teilweise mehrfach, wenn sie mehrere Anträge gestellt haben) haben 69 geantwortet. Das entspricht einer Rücklaufquote von 30 %. Das Beantworten der Fragen hat im Durchschnitt gut 16 Minuten gedauert. Alle Antworten wurden durch die CVJM-Hochschule gesammelt und anschließend detailliert ausgewertet.



# 3. BEOBACHTETE WIRKUNGEN – DIE 7 STUFEN IM EINZELNEN

## Stufe 1 und 2 – „Aktivitäten finden statt“ und „Organisationen und Mitarbeitende werden erreicht“

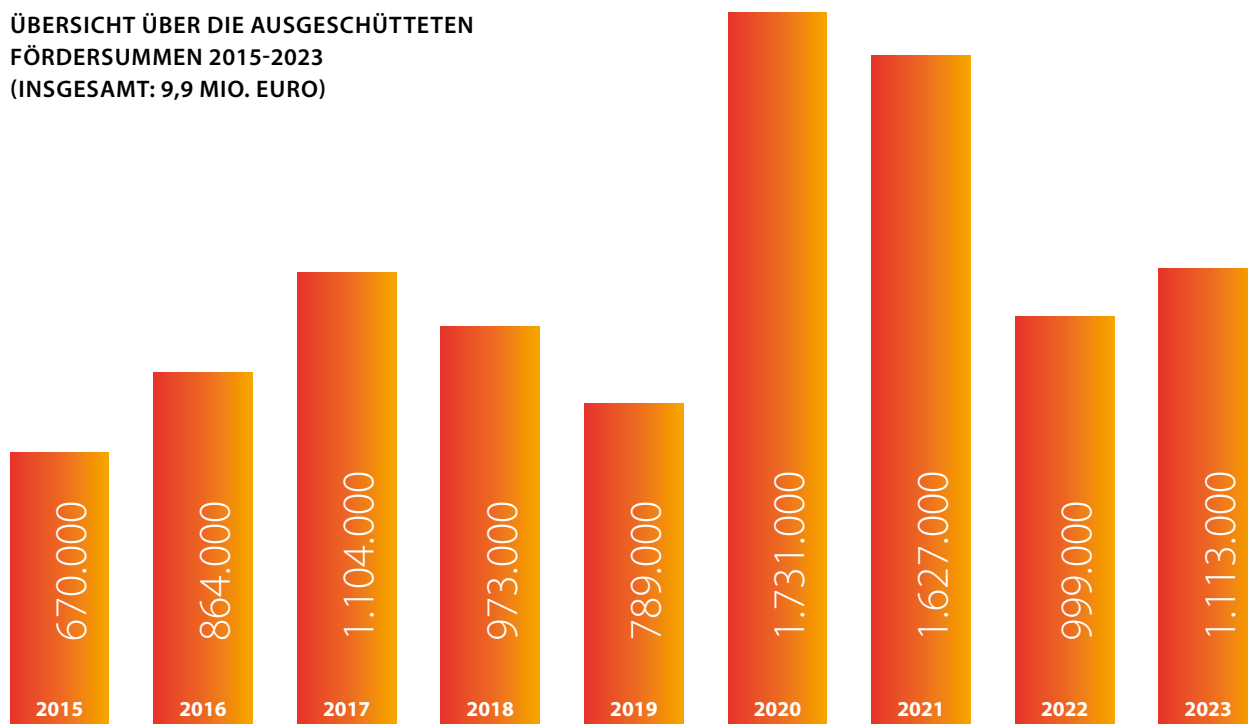
Die Projektförderung und Begleitung von Mitarbeitenden durch die WERTESTARTER erfolgt seit 2014 durch ein interdisziplinäres Team aus Ehren- und Hauptamtlichen und umfasst folgende Bereiche:

- Beratung und Coaching von Einzelnen und Teams
- Weitergabe von Expertise und Erfahrung
- Foren- und Netzwerk-Treffen in den Bereichen Kita-Gründung, Schulgründung sowie außerschulische Jugend- und Sozialarbeit
- Finanzielle Unterstützung von Projekten

### ÜBERSICHT ÜBER DIE ANZAHL DER GEFÖRDERTEN PROJEKTE NACH DEM JEWEILIGEN FÖRDERFELD:



### ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGESCHÜTTETEN FÖRDERSUMMEN 2015-2023 (INSGESAMT: 9,9 MIO. EURO)



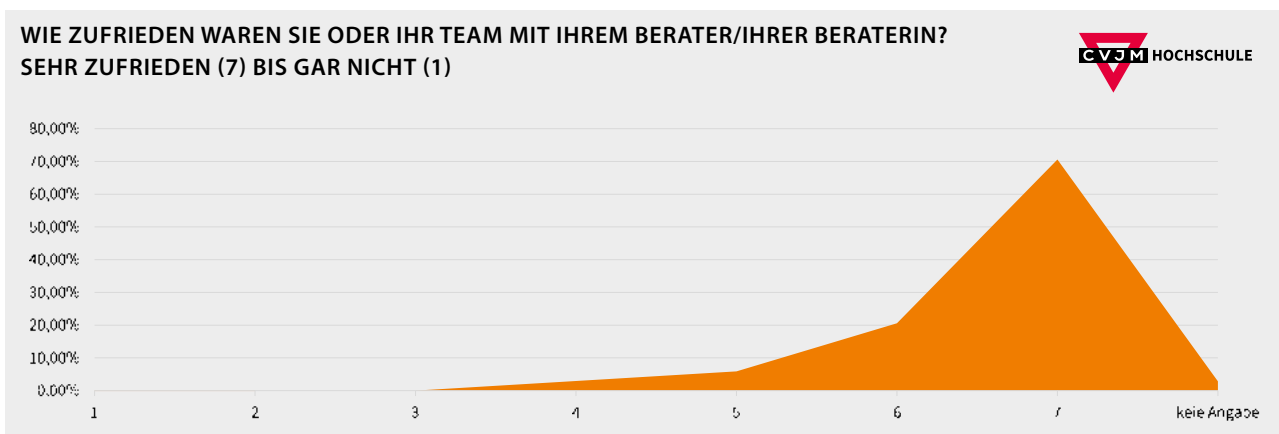
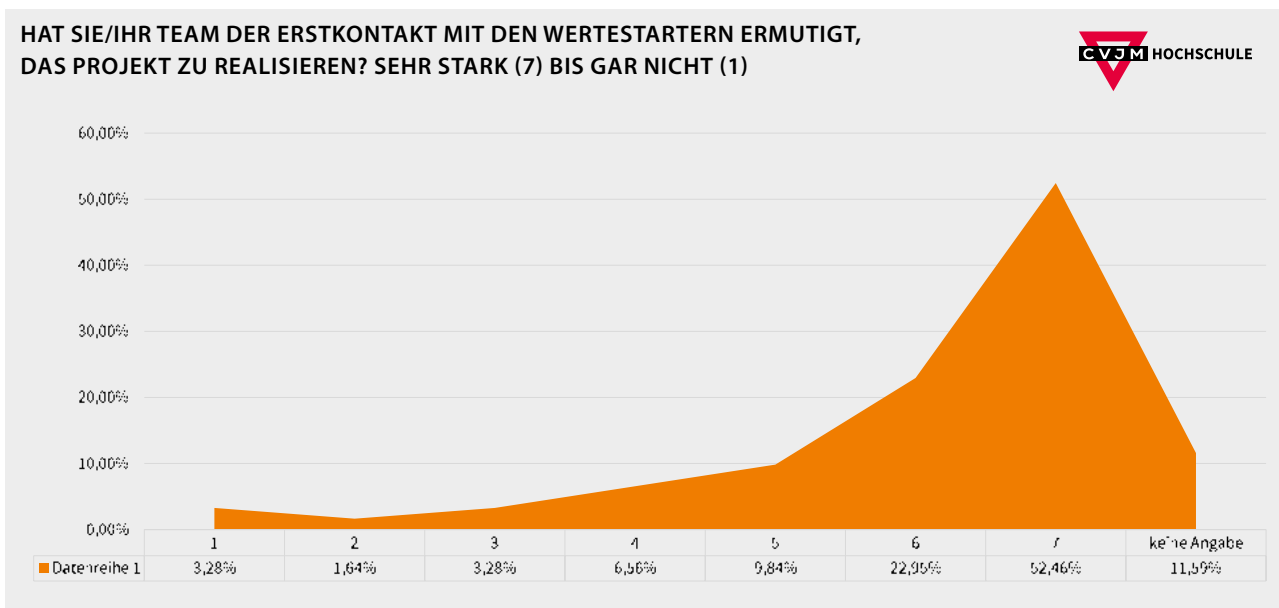
## Stufe 3 – Mitarbeitende akzeptieren Angebote

**Indikatoren:** Die Mitarbeitenden in den Projekten sind zufrieden mit der Beratung, der finanziellen Förderung und der Berichterstattung. Der Antragsprozess gibt hilfreiche Impulse. Mitarbeitende erleben Vernetzung.

In der Regel gibt es bereits vor der formalen Antragstellung einen Kontakt der Mitarbeitenden der Projekte mit den WERTESTARTERN. Die Ergebnisse der Evaluation

machen deutlich, dass die Mitarbeitenden dabei Unterstützung, Ermutigung und Begleitung im Prozess erleben, schon bevor es zu einer Förderung kommt.

Die Projekte geben auch an, dass sie mit der persönlichen Beratung und der Förderung (sehr) zufrieden sind. Sie empfinden die Anforderungen für die Berichterstattung und den Antrag als angemessen und hilfreich.

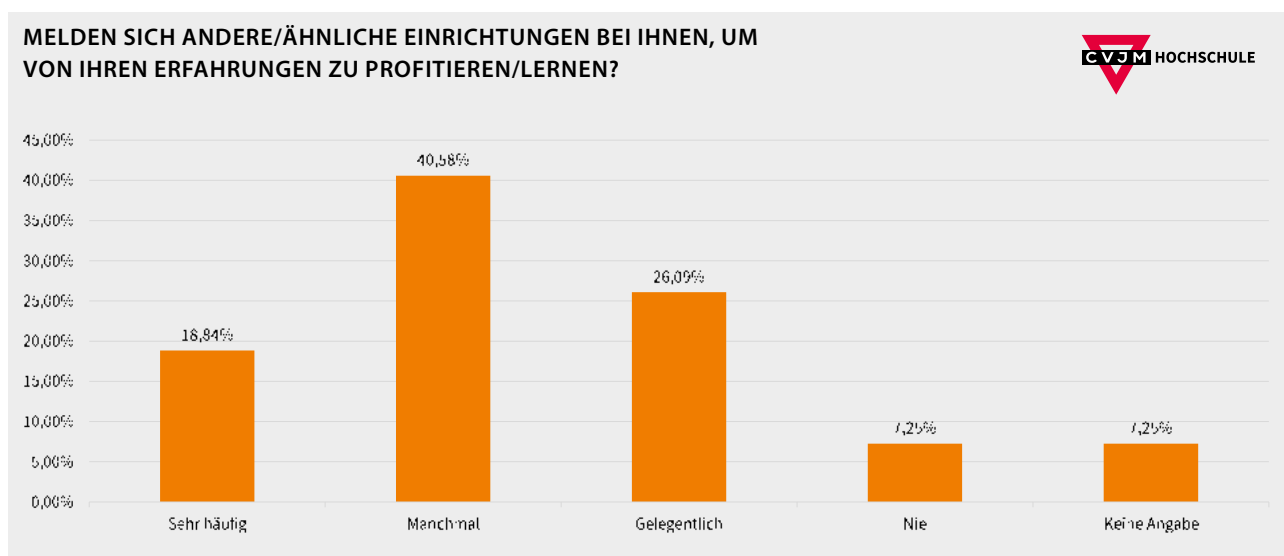


**„DIE WERTESTARTER HABEN EINEN GROSSARTIGEN, WERTSCHÄTZENDEN UMGANG. MENSCHLICH SEHR WARMHERZIG UND INTERESSIERT, IN DER SACHE ÄUSSERST KOMPETENT UND FÖRDERND.“**

Über die Hälfte der Projekte geben an, dass durch die WERTESTARTER Vernetzung mit anderen Projekten, Organisationen oder Gründenden stattfindet. Diese Vernetzung könnte noch ausgebaut und strategischer aufgestellt werden – so der Wunsch aus rund 40 % der Rückmeldungen.

Zudem gelingt es den WERTESTARTERN durch den Förderprozess, positive Effekte sogar über die geförderte Organisation hinaus zu erreichen: Knapp 60 % der Projekte geben an (sehr häufig oder manchmal), etwas von dem, was sie in dem Projekt erfahren haben, an eine andere Organisation weiterzugeben.

**„ES LOHNT SICH, IN DEN ERFAHRUNGSUSTAUSCH MIT ANDEREN ZU GEHEN, DIE ÄHNLICHE PROJEKTE BEREITS DURCHGEFÜHRT HABEN.“**



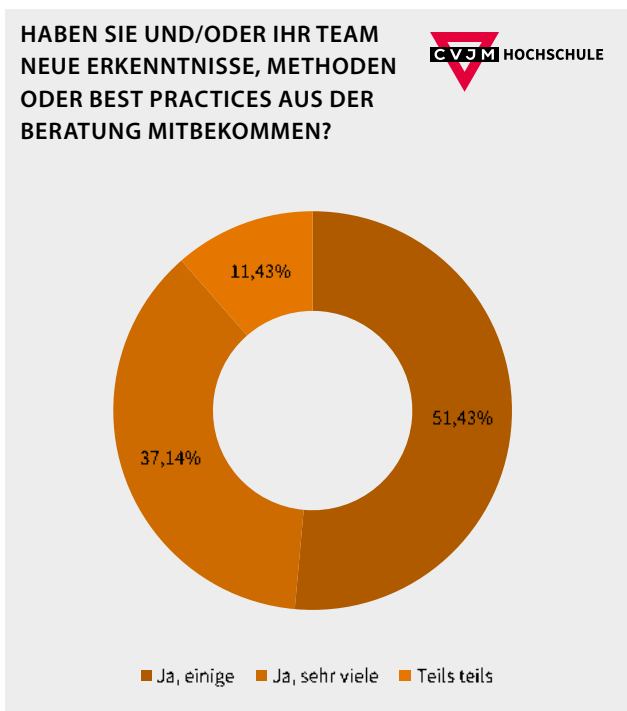
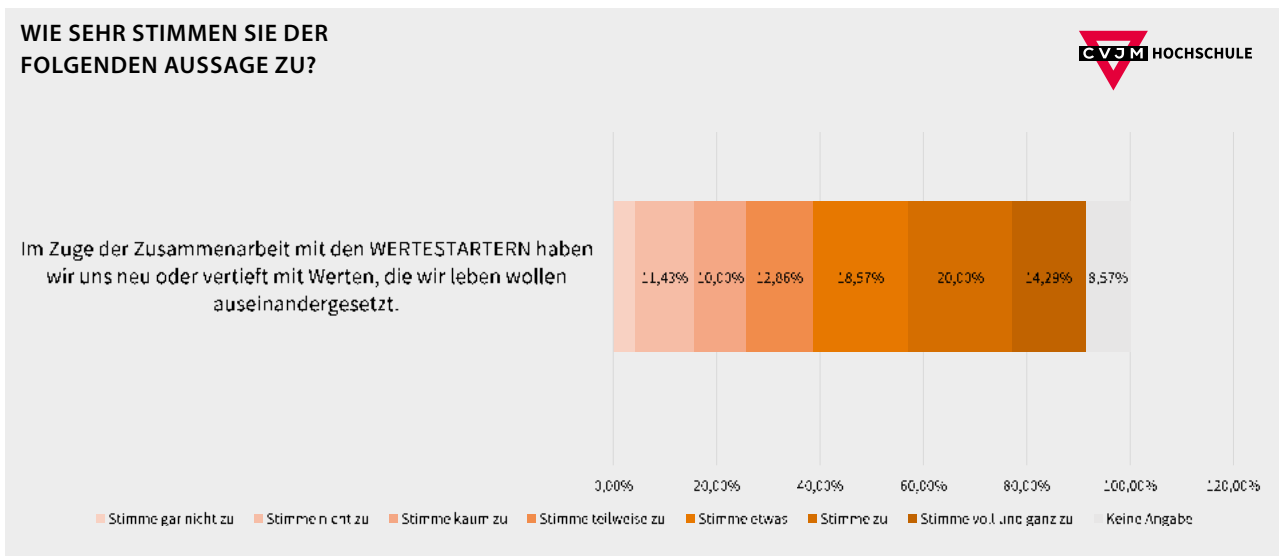
Die Projekte selbst werden also zu Multiplikatoren, was eine indirekte Wirkung darstellt.



## Stufe 4 – Mitarbeitende erweitern Fähigkeiten

**Indikatoren:** Die Mitarbeitenden stärken ihren Charakter und gewinnen durch die Projekte Zuversicht und Resilienz. Sie haben solide Fähigkeiten entwickelt, um anpassungsfähige und wirkungsvolle Projekte mit stabiler Finanzierung zu planen und durchzuführen.

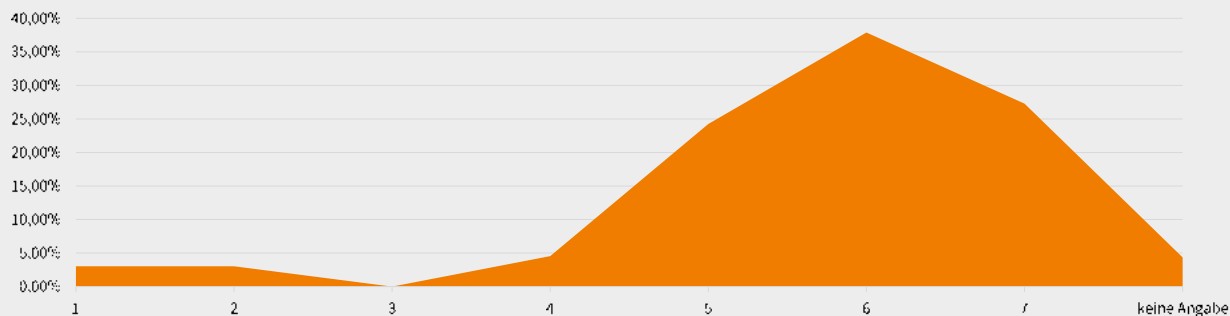
Die Charakterstärkung der Mitarbeitenden lässt sich schwer messen. Es zeigt sich aber eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Wertefrage: 65 % der Projekte beschäftigen sich während ihrer Zusammenarbeit mit den WERTESTARTERN mit Werten. Manche tun dies sehr intensiv, andere weniger.



Aus der Vernetzung und der Beratung konnten die Projekte neue Erkenntnisse, Methoden oder gute Umsetzungsbeispiele (Best Practices) mitnehmen. Die Mitarbeitenden erwerben so zusätzliche Fähigkeiten, um solide und anpassungsfähige Projekte zu planen und durchzuführen.

Dabei bleibt es in der Regel aber nicht. Der größere Teil der Mitarbeitenden konnte die gewonnenen Erkenntnisse auch in den Projekten umsetzen. Solches veränderte Handeln wird laut Definition als Wirkung beschrieben.

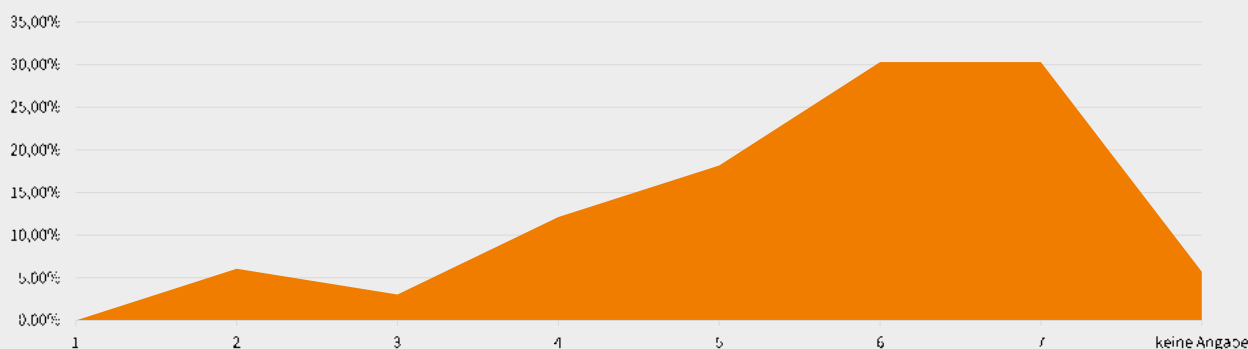
**HAT DIE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG DURCH DIE WERTESTARTER DAZU BEIGETRAGEN, DASS SIE IHR PROJEKT MIT ZUVERSICHT DURCHGEFÜHRT HABEN/ MIT ZUVERSICHT DURCHFÜHREN? SEHR STARK (7), STARK (6) BIS GAR NICHT (1)**



Statistiken	Mittelwert	Median	Varianz	Standardabweichung	Niedrigster Wert	Höchster Wert
Hat die Unterstützung und Begleitung durch die WERTESTARTER dazu beigetragen, dass Sie Ihr Projekt mit Zuversicht durchgeführt haben / mit Zuversicht durchführen?	5.67	6	1.83	1.35	1	7

Die Statistik belegt zudem: Die Mitarbeitenden gewinnen Zuversicht und Resilienz durch die Begleitung im Antrags- und Projektzeitraum und durch die finanzielle Unterstützung.

**KONNTEN SIE NEUE ERKENNTNISSE, METHODEN ODER BEST PRACTICES AUS DER BERATUNG IN DIE PROJEKTARBEIT INTEGRIEREN? SEHR STARK (7), STARK (6) BIS GAR NICHT (1)**



Statistiken	Mittelwert	Median	Varianz	Standardabweichung	Niedrigster Wert	Höchster Wert
Wenn ja: Konnten Sie diese neuen Erkenntnisse, Methoden oder Best Practices in die Projektarbeit der Mitarbeitenden integrieren?	5.55	6	2.01	1.42	2	7

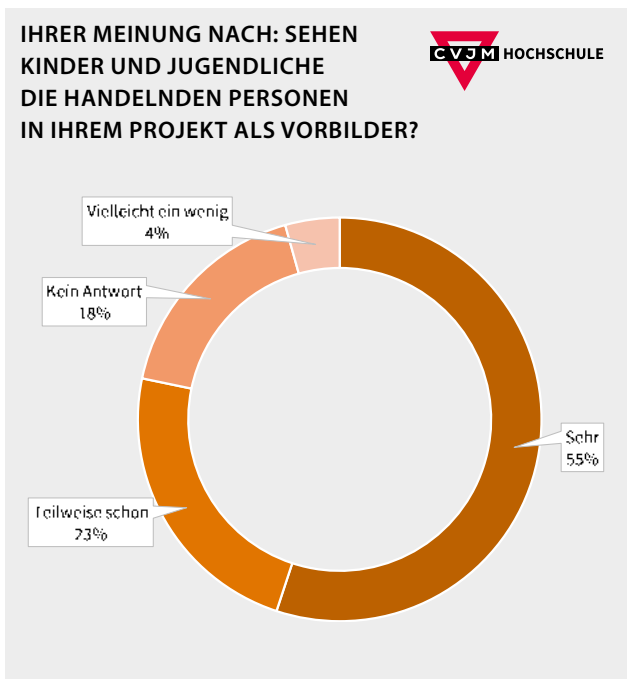
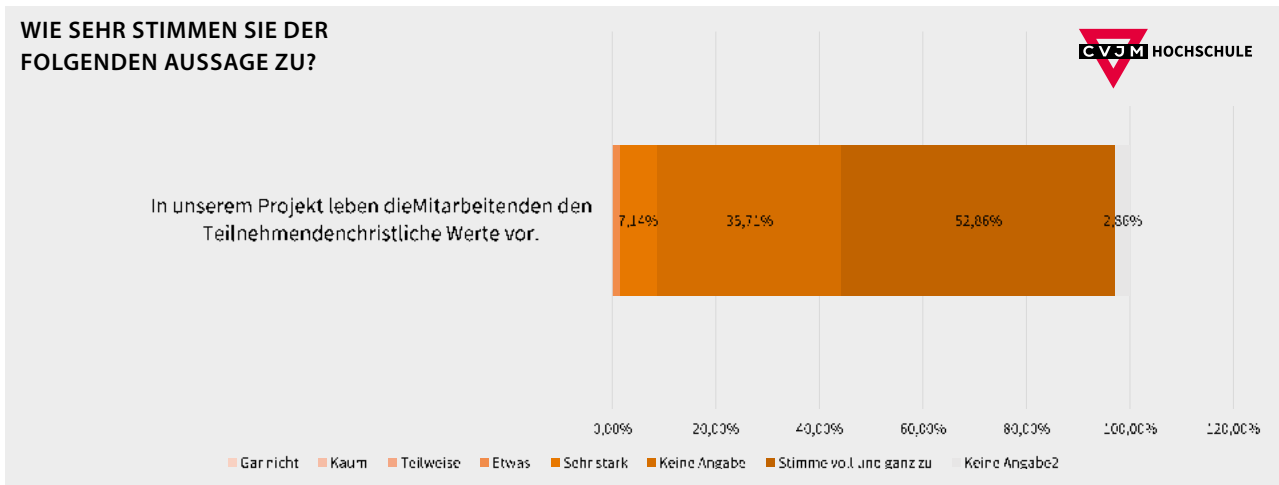
Dies zeigt sich bei den finanziell geförderten Projekten auch dadurch, dass es ihnen gelingt, weitere Finanzierungswege zu erschließen. Im Bereich von außerschulischer Jugend- und Sozialarbeit haben 92 % der Projekte zusätzlich zu Mitteln der WERTESTARTER

andere Förderung erhalten. Dies ist ganz im Sinne der WERTESTARTER: Projekte in der Anlaufphase zu fördern, die danach voraussichtlich kostendeckend weiter bestehen.

## Stufe 5 – Mitarbeitende verändern ihr Handeln

**Indikatoren:** Die Mitarbeitenden in den Projekten sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen, setzen erarbeitete Ziele um und führen solide, anpassungsfähige und wirkungsvolle Projekte mit stabiler Finanzierung durch.

Für die WERTESTARTER ist die Wertebildung ein zentrales Förderkriterium. Dafür sollen wertebasierte Erfahrungsräume in christlichen Kitas, Schulen und der außerschulischen Jugend- und Sozialarbeit geschaffen werden. Deutlich wurde in der Analyse, dass bei den geförderten Projekten christliche Werte vorgelebt werden.



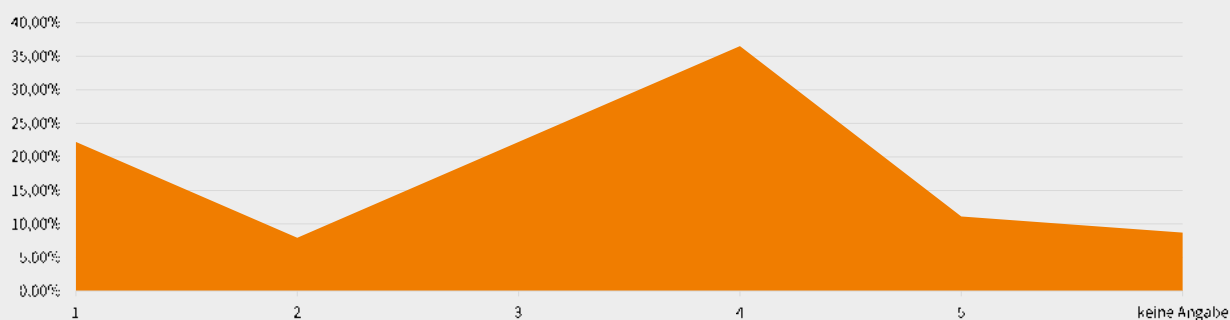
Mitarbeitende nehmen dabei eine Schlüsselstellung ein. Sie werden von Kindern und Jugendlichen als Vorbilder angesehen. Auch ihre Haltung und Überzeugung im Blick auf den christlichen Glauben hat Vorbildcharakter.

Die Kinder und Jugendlichen konnten in der Studie nicht selbst befragt werden. Die Mitarbeitenden berichten aber von einer Reihe von Beobachtungen und Rückmeldungen aus ihrer Arbeit: Die Projekte sind eine Antwort auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen, denn diese nutzen gerne die Angebote, nehmen den christlichen Glauben in dem Projekt positiv wahr und fühlen sich selbst wertgeschätzt.

**KURZ UND KNAPP:** Was war der Inhalt der Rückmeldung von Kindern und Jugendlichen zu Mitarbeitenden oder zum Projekt? Beschränken Sie sich auf die zwei häufigsten Rückmeldungen

- ▶ **Hilfreich für die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten** 22 x
- ▶ **Christlicher Glaube wird positiv wahrgenommen** 10 x
- ▶ **Klientinnen und Klienten sind gerne hier/es macht Spaß hier** 12 x
- ▶ **Klientinnen und Klienten fühlen sie bei uns wertgeschätzt** 06 x
- ▶ **Grundsätzliche tolles Projekt** 16 x
- ▶ **Danke** 10 x

HABEN SIE VON DEN WERTESTARTERN RELEVANTE IMPULSE BEKOMMEN, IHR PROJEKT WEITERZUENTWICKELN? SEHR STARK (5) BIS GAR NICHT (1)



Statistiken	Mittelwert	Median	Varianz	Standardabweichung	Niedrigster Wert	Höchster Wert
Haben Sie von den WERTESTARTERN relevante Impulse bekommen, ihr Projekt weiterzuentwickeln?	3,06	3	1,77	1,33	1	5

Die Projekte konnten zum Großteil so umgesetzt werden, wie sie geplant waren. Insgesamt geben 90 % der Befragten an, dass ihr Projekt so umgesetzt werden konnte, wie es im Antrag beschrieben wurde.

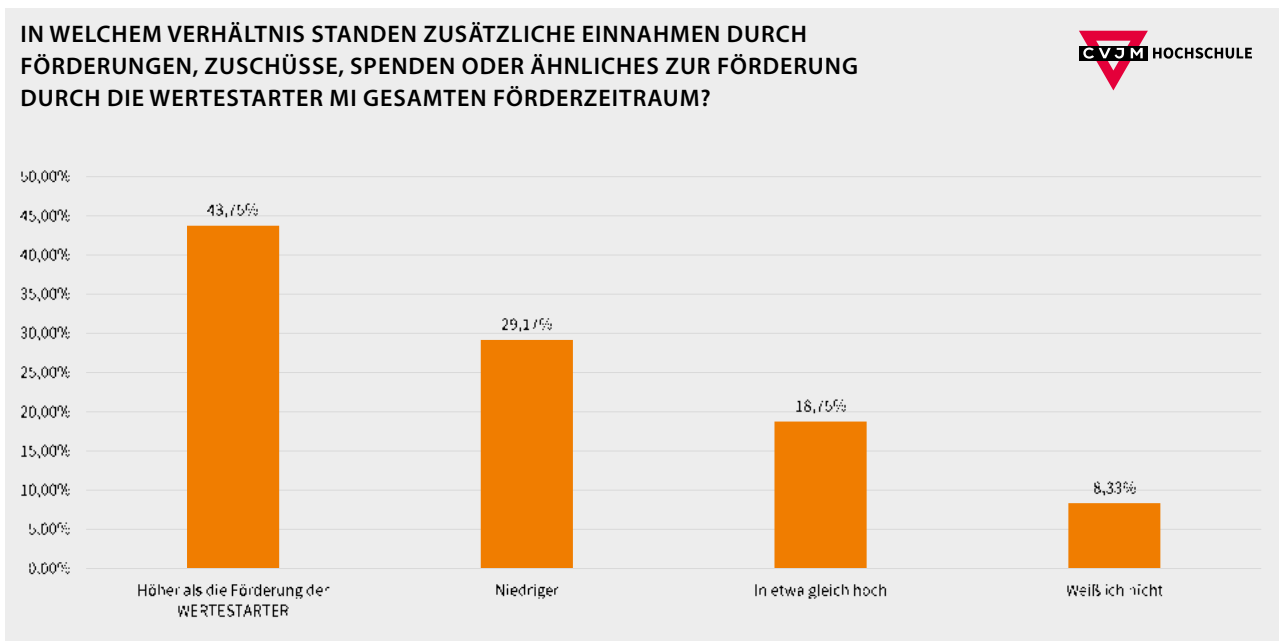
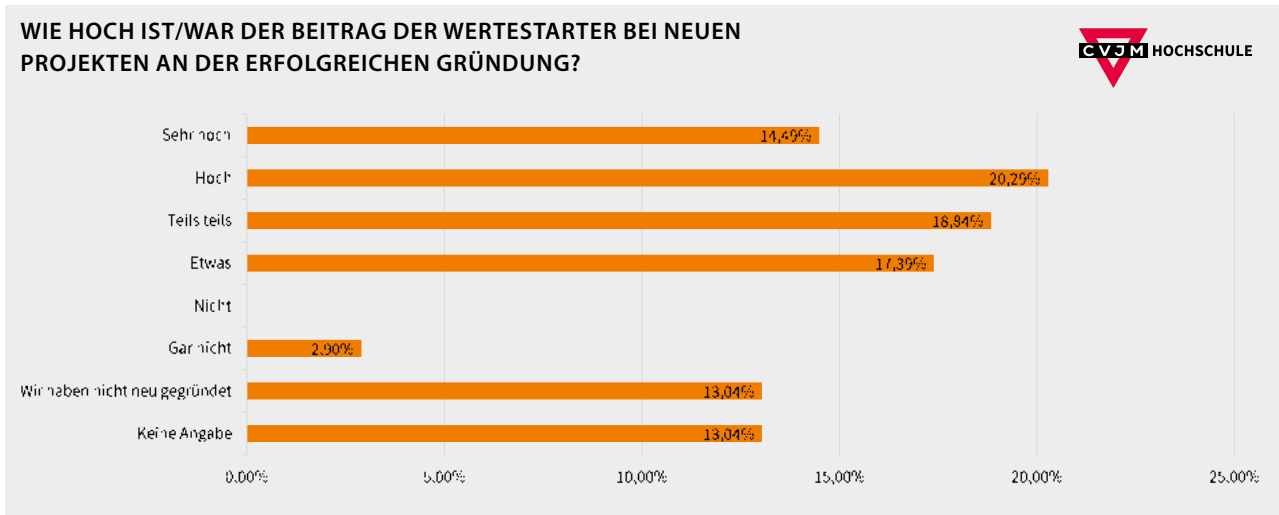
gen und fördern könnten. Dieser Prozess wurde durch eine Anpassung der Antrags- und Berichtsunterlagen mit einer stärkeren Wirkungsorientierung bereits angestoßen.

Dabei haben die WERTESTARTER teilweise Impulse gegeben, um das Projekt weiterzuentwickeln. Ausbaufähig zeigt sich die klare Orientierung in den Projekten an eigenen Zielen und Wirkungen, die die WERTESTARTER in der Begleitung noch konsequenter abfra-

**„DIE WERTESTARTER HABEN UNS ALS VEREIN MAßGEBLICH GEHOLFEN, PROFESSIONELL ZU AGIEREN – SOWOHL IN DER ÖFFENTLICHKEIT ALS AUCH IM EIGENEN TEAM. DURCH IHRE HILFE KONNTEN WIR GRÖßERE SCHRITTE MIT SICHERHEIT UND SELBSTBEWUSSTSEIN GEHEN.“**

Bei Projekten, die neu gegründet wurden, hat die finanzielle und begleitende Unterstützung durch die WERTESTARTER einen enormen Anteil am Erfolg. Diese Unterstützung ist damit ein zentraler Baustein für das Gelingen der Projekte.

Das ist umso bemerkenswerter, da fast alle Projekte auch andere finanzielle Unterstützung und Förderung erhalten.



**„DIE WERTESTARTER SIND IN UNSEREM FALL EINE GROßE ERMUTIGUNG, EINE WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG IM PROJEKTSTART UND KOMPETENTE PERSONEN, DIE WIR GERNE MIT RAT UND TAT AN UNSERER SEITE HABEN!“**

## Stufe 6 – Arbeitsbedingungen/Lebenslagen der Mitarbeitenden verändern sich

**Indikatoren:** Die Mitarbeitenden in den Projekten sind motiviert und erleben in den Projekten eine gesellschaftliche Wertschätzung.

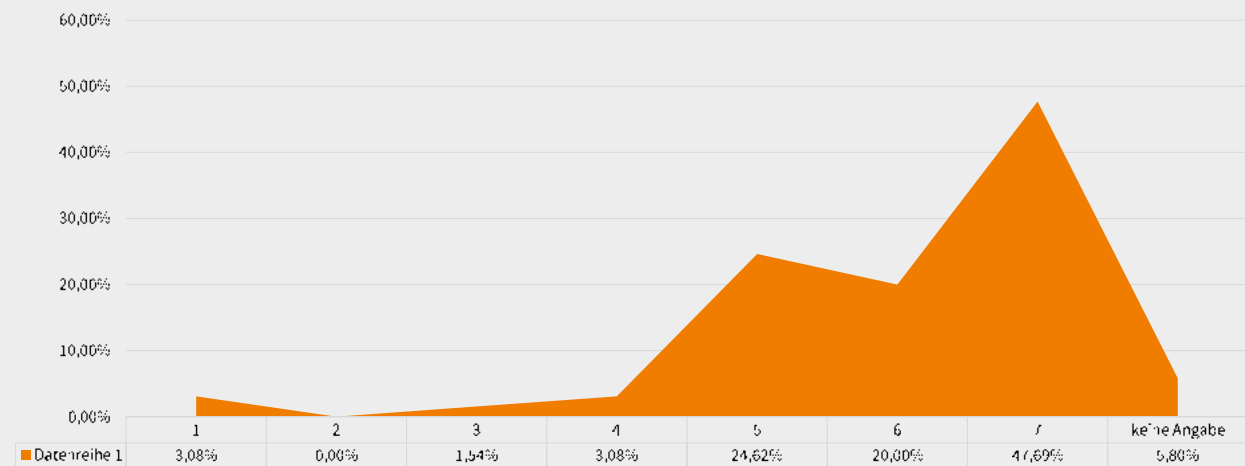
WIE WÜRDEN SIE DIE MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT IN IHREM PROJEKT EINSCHÄTZEN?



0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kritiker						Indifferente		Promoter		
0,00%	0,00%	0,00%	1,45%	0,00%	2,90%	2,90%	13,04%	31,88%	28,99%	18,84%
7,25%						44,92%		47,83%		

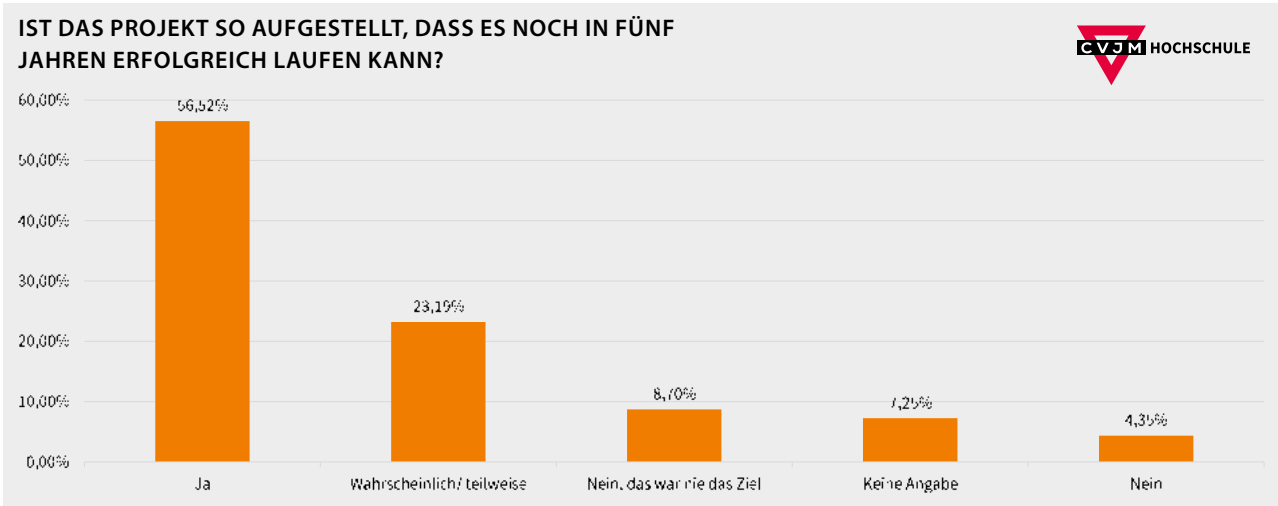
Die Projekte zeichnen sich durch eine sehr hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden aus. 80 % bewerten diese mit 8 oder mehr von 10 möglichen Punkten. Es gibt nur einen sehr kleinen Teil von Kritikern.

WÜRDEN SIE SAGEN, DASS IHR PROJEKT BEZOGEN AUF IHRE SELBSTGESETZTEN ZIELE ERFOLGREICH IST/WAR? SEHR STARK (7), STARK (6) BIS GAR NICHT (1)



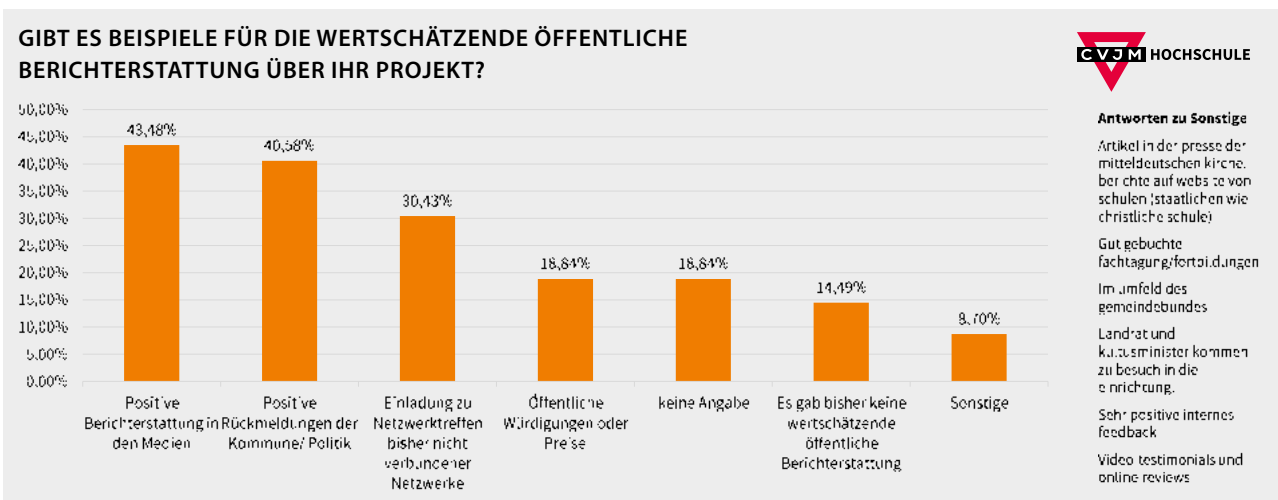
Auch der (selbst eingeschätzte) Erfolg der Projekte ist als außerordentlich zu bewerten. Obwohl immer mit unvorhergesehenen Ereignissen gerechnet werden muss und auch die Corona-Krise im Bereich des Förderzeitraums lag, wurden die selbst gesteckten Ziele zum größten Teil erreicht.

**„DIE WERTESTARTER HABEN UNS GEHOLFEN, EIN PROJEKT ANZUSCHIEBEN, DAS BIS HEUTE EXISTIERT UND SICH WEITERENTWICKELT.“**



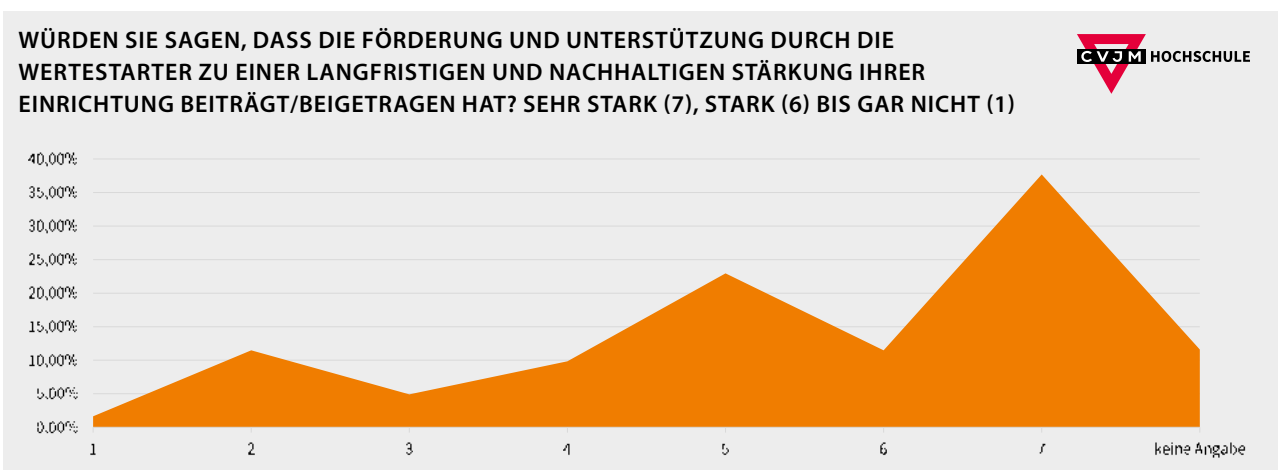
Ein Fokus der WERTESTARTER bei der Begleitung und Förderung liegt auf der Nachhaltigkeit (im Sinne von Beständigkeit) der Projekte. Die Mehrheit von ihnen gibt an, dass sie sich zukunfts-fähig aufgestellt sieht. 56 % sagen, dass das Projekt auch in fünf Jahren noch erfolgreich laufen kann, und zusätzliche 25 % halten es zumindest für wahrscheinlich.

Die WERTESTARTER haben durch die Förderung und Unterstützung offensichtlich dazu beigetragen, dass die Einrichtungen langfristig und nachhaltig gestärkt werden.



Die von den WERTESTARTERN geförderten Projekte erleben eine hohe gesellschaftliche Wertschätzung. Diese lässt sich nicht unmittelbar abfragen. Sie zeigt sich aber zum Beispiel anhand von öffentlicher Berichterstattung, persönlichen Rückmeldungen oder durch

öffentliche Anerkennung in Form von Würdigungen und Preisen. Auch der Zugang zu neuen Netzwerken (30 % geben dies an) ist Ausdruck von Wertschätzung und von nachhaltiger Wirkung.



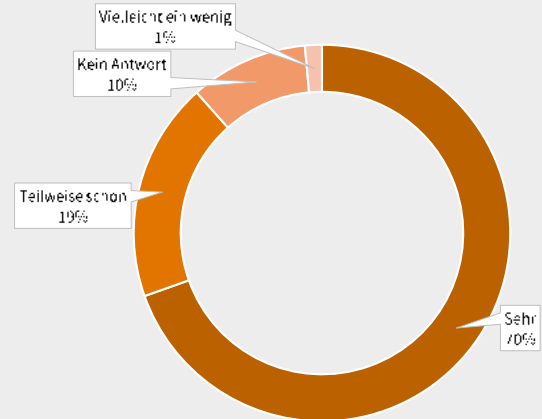
## Stufe 7 – Die Gesellschaft verändert sich

**Indikatoren:** Die Projekte tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln und sich mit christlichen Werten identifizieren können. Es werden Möglichkeiten geschaffen, dass sie lernen können, ihr Umfeld aktiv zu gestalten und Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.

Die siebte Stufe ist generell am schwersten zu messen, da gesellschaftliche Veränderungen als direkte Folge von einzelnen Maßnahmen kaum nachzuweisen sind. Hinzu kommt, dass die indirekte Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen nicht befragt werden konnte. Trotzdem finden sich in den Daten Hinweise auf gesellschaftliche Veränderungen. 70 % der Projekte geben an, dass ihre Arbeit maßgeblich zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen beiträgt. Dies hat Auswirkung auf deren Umfeld und die Gesellschaft.

Nach konkreten Beispielen für die Veränderung gefragt, ergibt sich ein breites Spektrum an Antworten.

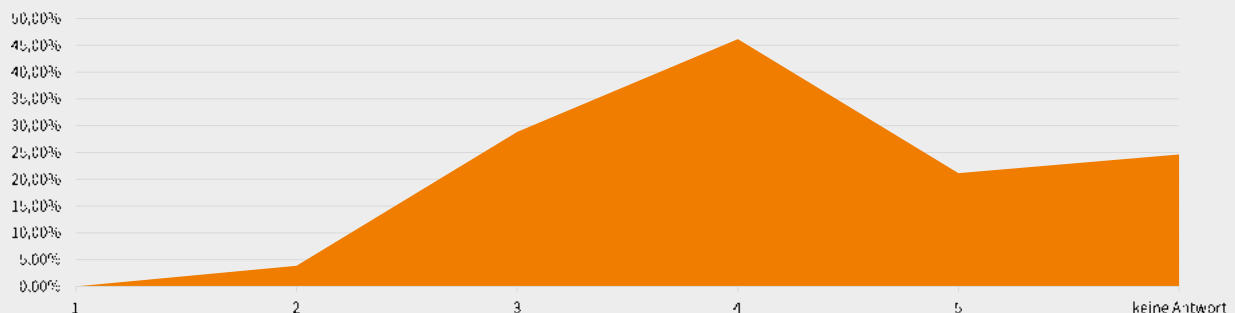
TRAGEN DIE ARBEIT DES PROJEKTES /DER EINRICHTUNG UND/ODER IHRE MITARBEITENDEN DAZU BEI, DASS KINDER UND JUGENDLICHE IN IHRER PERSÖNLICHKEIT GEFÖRDERT WERDEN?



### KÖNNEN SIE EIN (1) BEISPIEL DAFÜR NENNEN, WIE KINDER UND JUGENDLICHE IN IHRER PERSÖNLICHKEIT GEFÖRDERT WERDEN?

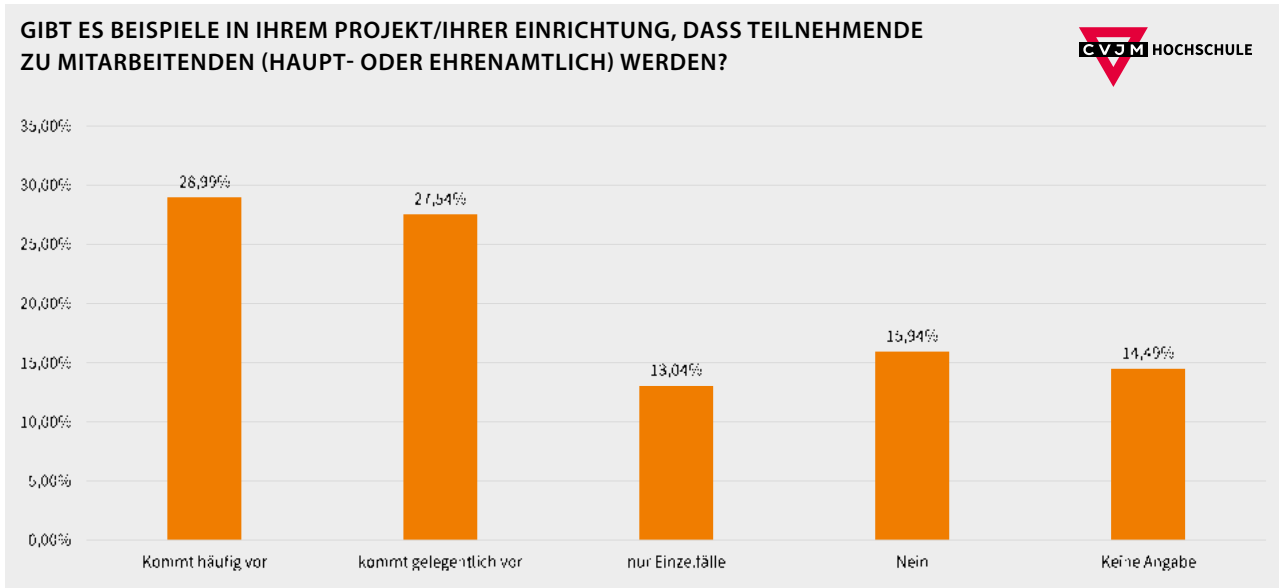
▶ Wertschätzung/Wahrnehmung der einzelnen Personen/Empowerment	14 x
▶ Selbstbewusstsein/Selbstbild/Selbstwirksamkeit	11 x
▶ Verantwortung übernehmen/Partizipieren	10 x
▶ Neue Fähigkeiten	08 x
▶ Glaube	07 x
▶ Sozialkompetenz	02 x
▶ Reflexion	02 x
▶ weitere	13 x

LÄSST SICH IN IRGEND EINER WEISE ERKENNEN, DASS SICH KINDER UND JUGENDLICHE IM RAHMEN DES PROJEKTES DEM CHRISTLICHEN GLAUBEN POSITIV(ER) GEGENÜBER VERHALTEN? SEHR STARK (5) BIS GAR NICHT (1)





Das wird ergänzt durch eine erfolgreiche Vermittlung christlicher Werte: Knapp 65 % geben an, dass sich die Teilnehmenden erkennbar positiv gegenüber dem christlichen Glauben verhalten.



Ein weiteres Indiz für die gesellschaftliche Wirkung ist, dass in über 50 % der Projekte die Teilnehmenden selbst häufig oder zumindest gelegentlich aktiv zu ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitarbeitenden werden.

**„DIE WERTESTARTER HABEN UNS ALS VEREIN MASSGEBLICH GEHOLFEN PROFESSIONELL ZU AGIEREN - SOWOHL IN DER ÖFFENTLICHKEIT ALS AUCH IM EIGENEN TEAM.“**



# 4. FAZIT

## Zusammenfassung der Ergebnisse

Insgesamt verdeutlicht die Wirkungsanalyse, dass die WERTESTARTER nicht nur finanzielle Unterstützung bieten, sondern auch durch gezielte Beratung, Vernetzung und Wertevermittlung einen positiven Einfluss auf die Mitarbeitenden vor Ort haben. Sie werden damit zur wirksamen Anschubhilfe für Projekte und Organisationen.

Die im Antrags- und Förderzeitraum gewonnenen Erkenntnisse wirken sich positiv bei der direkten Zielgruppe der Mitarbeitenden aus: Sie entwickeln Kompetenz und Resilienz, was zu einer Verbesserung bei der Umsetzung und zu einer langfristigen Beständigkeit der Projekte führt.

Das wiederum hat eine deutlich wahrnehmbare Wirkung bei der indirekten Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen in ihrem Umfeld. Die WERTESTARTER tragen dazu bei, dass sich Kinder und Jugendliche zu starken Persönlichkeiten entwickeln und sich mit christlichen Werten identifizieren und in die Gesellschaft ausstrahlen.

So sagt es auch eine teilnehmende Person in der Befragung: „Die WERTESTARTER machen eine wichtige und nachhaltige Arbeit und setzen Zeichen der Hoffnung und helfen Einrichtungen und damit Kindern und Jugendlichen, positive und lebensverändernde Prozesse zu durchleben.“

### AUF ALLEN STUFEN KONNTE WIRKUNG NACHGEWIESEN WERDEN!

**Die großen Stärken der WERTESTARTER sind:**

- ▶ **Positiver Einfluss von Beratung, Vernetzung und Wertevermittlung über finanzielle Förderung hinaus**
- ▶ **Ermutigung, neue Fähigkeiten und Resilienz der Mitarbeitenden in den Projekten**
- ▶ **Nachhaltigkeit (im Sinne von Beständigkeit) der Projekte**

## Schlussfolgerungen und Ausblick

Bei der Gründung der Stiftung stellte sich die Frage, wie sich Werte wirkungsvoll in der Gesellschaft vermitteln und verankern lassen. Es wurde entschieden, den Fokus auf Kinder und Jugendliche mit der Förderung von Projekten in den drei Förderfeldern Kitas, Schulen und außerschulische Jugend- und Sozialarbeit zu legen. Außerdem wird in die Qualifizierung von Mitarbeitenden in diesen Bereichen investiert. Die Studie macht nun deutlich, dass diese Vorgehensweise in vielfältiger Weise Wirkung entfaltet.

Dabei wird der besondere Wert der intensiven und persönlichen Begleitung und Beratung von Mitarbeitenden und Projekten in Ergänzung zur finanziellen Unterstützung deutlich. Die eingesetzten Ressourcen – Projektbegleiter und Coaches – zahlen sich aus. So wird nicht jede Anfrage finanziell bedient. Der Fokus liegt stattdessen auf Projekten, die eine angestrebte Wirkung benennen können. Zur Qualitätssicherung und Transparenz entstand für die Projektmanager ein ausführliches Projekt-Handbuch mit hilfreichen Rahmendaten zur Auswahl der Projekte, zur deren Begleitung und zur Auswertung. Halbjährlich reflektiert das Projektteam das Vorgehen und entwickelt die Prozesse kontinuierlich weiter. Als Folge aus der ausführlichen und qualifizierten Umfrage der CVJM-Hochschule soll nun die Auswertung der Projekte weiterentwickelt werden, so dass ein kontinuierliches Monitoring der Wirkung der Stiftung möglich wird.

Ein weiterer Entwicklungsschritt für weitere Verbesserung der in der Studie beschriebenen Unterstützung der Mitarbeitenden ist das Angebot der WERTESTARTER-Akademie für individuelle Begleitung sowie verschiedene Fort- und Weiterbildungsangebote für Gründende, Leitende oder haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende. Viele dieser Angebote stehen auch Teilnehmenden aus Kirche und Diakonie, Öffentlicher Hand und aus der Wirtschaft offen.

Nicht zuletzt werden die WERTESTARTER in Zukunft einen noch stärkeren Fokus auf die Vernetzung von Projekten und ihren Akteurinnen und Akteuren setzen, etwa durch die jährlich stattfindenden Treffen der Wertegemeinschaft oder die Fachforen in den Bereichen Kita, Schule und Jugend- und Sozialarbeit. So entstehen Synergieeffekte sowie Austausch und Ermutigung zwischen verschiedenen Projekten und Organisationen.

Zum Abschluss drei Zitate aus der Umfrage:

„DIE WERTESTARTER ...“

... haben uns als Verein maßgeblich geholfen, professionell zu agieren.

... haben uns geholfen, ein Projekt anzuschieben, das bis heute existiert und sich stetig weiterentwickelt.

... geben ungewöhnlichen Projektideen eine reale Chance.

**Unser besonderer Dank gilt...**

...Prof. Florian Karcher und Sina Müller von der CVJM-Hochschule für ihr professionelles Hineindenken in die Wirkungslogik der WERTESTARTER, für das unermüdliche Nachfragen und Erstellen des Fragebogens, die detaillierte Auswertung und ihre hilfreiche Zusammenfassung der Ergebnisse;

...den Mitarbeitenden in den vielen wunderbaren Projekten, die sich mit Leidenschaft, Mut und Hingabe dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche ihre Potentiale entfalten;

...dem Stifter und allen Unterstützern und Förderern der Arbeit der WERTESTARTER, die visionär vor 10 Jahren den Grundstein gelegt haben. Sie ermöglichen jedes Jahr wieder neu, dass Wirkung in solcher Breite möglich wird und Gesellschaft mitgestaltet werden kann.

Sind sie überzeugt? Kontinuierlich sind wir auf der Suche nach Unterstützern und Förderern unserer Arbeit!

Werden auch Sie WERTESTARTER...

- ... mit Ihrer Spende
- ... mit Ihrer Zustiftung
- ... mit Ihrem Know-how

**Spendenkonto:**

Stiftung für Christliche Wertebildung  
 IBAN: DE59 5012 0383 0012 2576 71  
 Bethmann Bank



Sie können für Ihre Spende diesen QR-Code nutzen.

## Impressum

---

**Herausgeber:**

**WERTESTARTER**

Stiftung für Christliche Wertebildung  
Am Vogelsgesang 17  
35708 Haiger

Geschäftsstelle Berlin  
Alt-Moabit 92  
10559 Berlin

**E-Mail:** [info@wertestarter.de](mailto:info@wertestarter.de)

**WWW.WERTESTARTER.DE**

**Bankverbindung:**

Bethmann Bank  
IBAN: DE59501203830012257671  
BIC: DELBDE33XXX

**Vorstandsvorsitzender:**

Hartmut Hühnerbein

**Sitz der Stiftung:** Haiger

**Gestaltung & Satz:** [redpear.de](http://redpear.de)



